

Aaron Steinberg

Die Weltanschauung des Bolschewismus

Aaron Steinbergs Aufsatz Die Weltanschauung des Bolschewismus aus dem Jahr 1925 ist nicht nur irgendeine nach wie vor beeindruckende Kritik bolschewistischer Herrschaft, weil er etwa den christlich-religiösen Charakter des Leninismus («Lenin als der fleischgewordene, weltgeschichtliche Geist des Proletariats») begrifflich fasst und den aus guten Gründen religiös anmutenden Streit um die legitime Nachfolge Lenins in der Sowjetunion für den westeuropäischen Sozialismus der damaligen Zeit als »neuen Islam« darstellt; Steinbergs präzise Argumentation ist ihm nur durch seine Verbundenheit mit der großen jüdischen Tradition und den Rückgriff auf Kants Philosophie möglich - ein Denken, das der Hegelmarxismus seit Engels und Lenin systematisch verbannte, da so von der konstitutiven ›Funktion‹ des Individuums für Denkinhalte abstrahiert werden kann.

Der Wiederabdruck des Aufsatzes von Aaron Steinberg schließt daher an Diskussionen an, die seit der Gründung in dieser Zeitschrift geführt werden und vor allem in den verschiedenen Beiträgen zur Kritik an der Neuen Marx-Lektüre zu finden sind - insbesondere in den Aufsätzen Manfred Dablmanns und Gerhard Scheits, aber auch in den Wiederabdrucken von Texten von Martin Puder und Alfred Schmidt. - Die Redaktion.

1 Das Problem

Der Bolschewismus lässt sich vielleicht am besten als diejenige geistige Bewegung unserer Tage umschreiben, die mehr denn jede andere, ihrer Urtendenz nach, gegenüber der gesamten sie umgebenden konkreten geschichtlichen Welt von vornherein und grundsätzlich praktisch, das heißt wirklichkeitsbestimmend, sowohl im negativen, zerstörenden, als im positiven, aufbauenden, Sinne eingestellt ist. Auch im Spiegelbilde seiner eigenen Selbsterkenntnis stellt sich der Bolschewismus vor allem als ein Programm, als eine Aufgabe, als eine umwälzende weltgeschichtliche Tat dar. Er nennt sich gern den »revolutionären« Marxismus, um einen scharfen Trennungsstrich zu ziehen zwischen sich und allem, was sich sonst von Marxens Sozial- und Geschichtsphilosophie herleitet,